

Die mobilen Sprachheillehrer*innen unterstützen Schüler*innen dabei, ihre Kommunikationsfähigkeiten zu erweitern, beispielsweise durch:

- Lautschulung
- Verbesserung der mundmotorischen Fähigkeiten
- Aufbau des Wortschatzes
- Arbeit am Satzbau und der Grammatik
- Abbau des Näsels
- Verringerung des Stotterns
- Förderung der auditiven Wahrnehmung

Ausgangspunkt der Betreuung ist neben der Bedarfserhebung zu Schulbeginn, die Diagnose, die nicht nur die Sprache, sondern auch die Bereiche Motorik und Wahrnehmung umfasst. Die individuelle Förderung eines jeden Kindes erfolgt ganzheitlich.

Der Sprachheilkurs findet während der Unterrichtszeit im Schulgebäude statt und stellt ein kostenloses Angebot der Bildungsdirektion Wien dar. Die Kinder werden einzeln oder in Kleingruppen nach Absprache mit dem*der jeweiligen Klassenlehrer*in betreut.

Zum Aufgabengebiet gehört ebenfalls die Beratung von Klassenlehrer*innen und Eltern sowie bei Bedarf die Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten (Begleit- und Förderlehrer*innen, Schulärzt*innen, Schulpsycholog*innen, andere Therapeut*innen, HNO-Ärzt*innen usw.).

Weitere Informationen über Sprachheillehrer*innen, die Wiener Sprachheilschule oder allgemein über Sprache und Sprachstörungen erhalten Sie im Internet unter www.sprachheilpaedagogik.at.